

Interpellation Die Mitte-EVP-Fraktion:**«Grenzüberschreitende öV-Tarife im Rheintal – Lösung in Sicht?»**

Die trilaterale Kommission zur Verbesserung des grenzüberschreitenden Verkehrs im Rheintal hat kürzlich verschiedene Angebotsverbesserungen auf der Schiene und im Busbereich angekündigt. Der stetig steigende Berufspendelverkehr wie aber auch der Freizeitverkehr sollen damit in den öV gelenkt werden.

Mit dem neuen Angebotskonzept im St.Galler Rheintal, der Ausweitung des Halbstundentakts zwischen Bregenz und St.Margrethen und der Verlängerung der Dreiländer-S-Bahn Romanshorn-Bregenz-Lindau bis zum Inselbahnhof werden ab Dezember 2026 wesentliche Verbesserungen erzielt. Die Optimierungen im Busverkehr, insbesondere beim grenzüberschreitenden Busverkehr, werden zu einer stärkeren Verlagerung auf den öV führen.

Ein attraktiveres Angebot ist das eine, die Tarifgestaltung das andere. Zurzeit ist die tarifarische Situation im grenzüberschreitenden Verkehr im Rheintal sehr intransparent und die Situation mit drei beteiligten Ländern und verschiedenen Verbünden und Tarifmodellen macht die Situation für die Kunden unübersichtlich.

Bereits vor Jahren hat der Kanton umfassende Tarifanalysen erarbeitet und mögliche Tarifmodelle für eine mögliche Umsetzung diskutiert. Ebenso wurde angekündigt, verschiedene Tarifmassnahmen umzusetzen. Mit der Angebotsausweitung im grenzüberschreitenden öV-Verkehr müsste auch die Tarifpolitik neugestaltet werden.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Liegt für den grenzüberschreitenden Verkehr im Grenzgebiet zwischen Vorarlberg und dem Kanton St.Gallen ein neues Tarifkonzept vor und wenn ja, welche Verbesserungen werden damit erzielt?
2. Mit welchen Massnahmen sorgen die Verantwortlichen dafür, dass die Tarife grenzüberschreitend möglichst einheitlich ausgestaltet werden und keine Benachteiligungen entstehen?
3. Hat ein neues grenzüberschreitendes Tarifkonzept Auswirkungen auf die finanzielle Beteiligung von Kanton und Gemeinden?
4. Sieht die Regierung im Anschluss weitere Schritte vor, um die Attraktivität im öV-Angebot im Grenzgebiet attraktiver zu machen?»

2. Dezember 2024

Die Mitte-EVP-Fraktion